



Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung
BRANDENBURG

Gesellschaft für Beratung und Therapie für Kinder, Jugendliche und Eltern

Tätigkeitsbericht des LAG-Vorstandes für das Jahr 2009

1. Der Vorstand

Bis zur Mitgliederversammlung am 17.06.2009 war der LAG-Vorstand des Jahres 2008 personell unverändert tätig. Satzungsgemäß wurde 2009 ein neuer Vorstand gewählt. Frau Anke Röwer erklärte im Vorfeld schriftlich, dass sie aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht für die weitere Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung steht. Neben den weiteren bisherigen Vorstandsmitgliedern erklärte Frau Sabine Gesche ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Folgende Kolleginnen und Kollegen bildeten nach der einstimmigen Wahl 2009 den Vorstand:

Frau Dagmar Brönstrup-Häuser

- Dipl.-Psychologin
- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Verantwortlich für die Zeitschrift „Trialog“, Zusammenarbeit mit der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung, Stellvertreterin der Leiterin der Geschäftsstelle

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Hessenwinklerstr.1

15537 Erkner

E-Mail: awo.erziehungsberatung.erkner@ewetel.net

Tel.: 03362 / 47 15

Frau Uta Bruch

- Dipl.-Psychologin
 - Caritas-Verband
 - Leiterin der Geschäftsstelle, Koordination der Vorstandsarbeit
- Beratungsstelle für Erziehungsberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Leipziger Str. 39

15232 Frankfurt (Oder)

E-Mail: LAG-efb-bb@gmx.de

Tel.: 0335 / 56 54 130

Frau Sabine Gesche

- Dipl.-Sozialarbeiterin / Systemische Familientherapeutin
- Diakonie
- verantwortlich für politische und institutionelle Verbindungen

Evangelische Erziehungs- und Lebensberatungsstelle

Straße der Jugend 14

03222 Lübbenau

E-Mail: beratungsstelle.luebbenau@t-online.de

Tel.: 03542 / 81 18

Herr Alex Hoestermann

- Dipl.-Psychologe
- SOS-Kinderdorf e.V.
- Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit

SOS Beratungszentrum
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Poznaner Str. 1
03050 Cottbus
E-Mail: Alex.hoestermann@sos-kinderdorf.de

Tel.: 0355 / 52 57 00

Frau Ines Richter

- Dipl.-Psychologin
- Deutsches Rotes Kreuz
- Verantwortlich für Weiterbildungen

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
A.-Buchmann-Str. 17
16515 Oranienburg
E-Mail: erziehungsberatung@drk-oranienburg.de

Tel.: 03301 / 53 01 07

Frau Dr. Katharina Schiersch

- Dipl.-Psychologin
- Kindheit e.V.
- Verantwortliche für Kassenverwaltung, Stellvertreterin der Leiterin der Geschäftsstelle

Familien- und Erziehungsberatungsstelle
Freiheitsstr. 98
15745 Wildau
E-Mail: Kindheit.eV.wildau@t-online.de

Tel.: 03376 / 50 37 21

Frau Karin Weiß

- Dipl.-Psychologin
- verantwortlich für internationale Kontakte, Mitarbeit in der Redaktion der Zeitschrift „Trialog“
- erreichbar über die Geschäftsstelle

Die Funktionen der einzelnen Vorstandsmitglieder wurden im Rahmen der Vorstandssitzung am 07.07.2009 verteilt. Für jeden Aufgabenbereich wurde ein Stellvertreter benannt, um die Vorstandsarbeit effektiv gestalten zu können.

2. Geschäftsstelle

Anschrift:

Caritasverband für das Erzbistum Berlin / Region Brandenburg Ost
Beratungsstelle für Erziehungsberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Leipziger Str. 39
15232 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335 / 56 54 130

Fax: 0335 / 56 54 130

E-Mail: LAG-efb-bb@gmx.de

In der Geschäftsstelle liegt die Verantwortung für die Koordination der Vorstandsarbeit. Sie ist verantwortlich für die Organisation von Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Leitertagungen und Treffen mit Vertretern fachlicher und politischer Institutionen. Die Protokolle der verschiedenen Veranstaltungen werden in der Geschäftsstelle gesammelt und können von dort abgefordert werden.

Die Adressen der LAG-Mitglieder und der Brandenburger Beratungsstellen werden in der Geschäftsstelle gespeichert und Veränderungen an die Bundeskonferenz weitergeleitet.

Informationen über fachpolitische Themen, Stellungnahmen u.ä. gehen von der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung, anderen Landesarbeitsgemeinschaften, den zuständigen Ministerien, dem Landesjugendamt und den Trägern der Jugendhilfe ein. Sie werden ebenfalls in der Geschäftsstelle gespeichert und können von allen LAG-Mitgliedern genutzt werden.

3. Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen der LAG sind öffentlich, jedes LAG-Mitglied hat das Recht, nach vorheriger Absprache an den Zusammenkünften teilzunehmen.

Über jede Vorstandssitzung wird ein Protokoll angefertigt, welches allen Vorstandsmitgliedern und Gästen der jeweiligen Sitzung zugeschickt wird. Darüber hinaus werden die Protokolle in der Geschäftsstelle gesammelt. Sie können von jedem LAG-Mitglied eingesehen bzw. abgefordert werden.

In den vergangenen Jahren wurden die Sitzungen in unterschiedlichen Beratungsstellen durchgeführt, um den Kontakt zu den einzelnen Regionen zu vertiefen. Leider machten nur wenige Kolleginnen und Kollegen von dem Angebot, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen, Gebrauch. Aus diesem Grund wurde der Beschluss gefasst, die Vorstandssitzungen wieder zentraler und damit für die Vorstandsmitglieder zeiteffektiver durchzuführen. Auf Anfrage einzelner Stellen werden die Sitzungen jedoch auch zukünftig in anderen Beratungsstellen durchgeführt. Im Jahr 2009 wurde dies bei zwei Sitzungen realisiert, insgesamt fanden 7 Vorstandssitzungen statt.

Die Zusammenkünfte 2009 hatten folgende Schwerpunkte (bei Interesse können die jeweiligen Protokolle abgefordert werden):

23.01.2009, Cottbus, Stadthaus der Jugendhilfe gGmbH

- Vorbereitung der Leitertagung am 09.02.2009
- Infobrief des LAG-Vorstandes
- Vorbereitung des Fachtages 2009, Absprache zu möglichen Referenten
- Mitgliederversammlung 2009, Gestaltung des Workshops, Tätigkeitsbericht
- Umfrage zur Erhebung des Ausbaustandes der Erziehungsberatung im Land Brandenburg
- Finanzen – Fahrtkosten der Vorstandsmitglieder
- Situation der Erziehungsberatung in Cottbus und den angrenzenden Landkreisen

17.03.2009, Beratungsstelle Erkner

- Auswertung der Leitertagung, Diskussion über regionale Entwicklungen und notwendige Reaktionen der LAG
- Organisation des Fachtages (13.05.2009), Programm, Versand der Einladungen, technische Fragen
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2009, Workshop, technische Fragen, Werbung für Mitarbeit im Vorstand
- Internationale Kontakte – Überlegungen zur möglichen Zusammenarbeit mit Polen, Initiativen der Bundeskonferenz
- Jahresplanung des Vorstandes

25.05.2009, Beratungsstelle Wildau

- Auswertung des Fachtages, Diskussion über Termin (gleichzeitig Veranstaltung des Landesjugendamtes zu Pflegekindern, dadurch Teilnehmerzahl reduziert), Ideensammlung für den Fachtag 2010, strukturelle Änderungen
- abschließende Vorbereitung der Mitgliederversammlung (Organisation, Tätigkeits- und Kassenbericht, Vorbereitung der Wahl)
- Aufgabenverteilung im Vorstand durch angekündigtes Ausscheiden von Frau Röwer (Übernahme der Kassenverwaltung)
- Bericht von der Vorstandssitzung der Bundeskonferenz im Februar 2009
- Zeitschrift „Trialog“ – inhaltliche Gestaltung der nächsten Ausgabe/ Nutzung der Zeitschrift für verbesserte Zusammenarbeit mit politischen Institutionen
- Umfrage – inhaltliche Schwerpunkte, auswertbare Gestaltung
- Öffentlichkeitsarbeit: Homepage der LAG

07.07.2009, Beratungsstelle Oranienburg

- Auswertung der Mitgliederversammlung, Aufgabenverteilung im Vorstand (s. Punkt 1)
- Finanzen, Mitgliedsbeiträge, zukünftiger Versand von Belegen / Rechnungen; Online-Banking
- Vorbereitung der Leitertagung im November, inhaltliche Gestaltung
- Umfrage der LAG – mögliche Kooperation mit dem Landesjugendamt

09.09.2009, Berlin, Außenstelle des SPFW

- Planung der Leitertagung, Festlegung des Inhaltes: Reform des Familiengerichtsgesetzes , Bericht von Schwerpunkten der Bundeskonferenz, Vorstellung der geplanten Umfrage zum Ausbau der Erziehungsberatung
- Fachtag der LAG 2010; Thema „Tod und Trauer in Familien“, Referenten, Diskussion zur Einbeziehung einer Dauerausstellung zum Thema des Freizeit- und Erholungszentrums Berlin (FEZ)
- Anfrage der EFB Finsterwalde zur Unterstützung bei Verhandlungen mit dem zuständigen Jugendamt, Beschluss zur Durchführung der nächsten Vorstandssitzung in Finsterwalde
- „Trialog“ – Abschluss der redaktionellen Erarbeitung der nächsten Ausgabe
- Finanzen – Übergabe der Kassenunterlagen von Frau Röwer an Frau Dr. Schiersch, Mahnungen zu fehlenden Mitgliedsbeiträgen
- Vorbereitung von Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung der BKE im Rahmen der Wissenschaftlichen Jahrestagung in Marburg; personelle Veränderungen im Vorstand der Bundeskonferenz

16.10.2009, Beratungsstelle Finsterwalde

- Diskussion über die Situation der Erziehungsberatung im Landkreis Elbe-Elster, Druck durch Fachleistungsstunden, notwendige Verhandlungen mit dem zuständigen Jugendamt und mögliche Konsequenzen
- organisatorische Vorbereitung der Leitertagung
- Umfrage – abschließende Gestaltung, Vorbereitung der Vorstellung im Rahmen der Leitertagung
- Fachtag 2010, Zusage der Referenten; Überlegung zur Einbeziehung eines Filmes zum Thema

14.12.2009, Berlin

- Auswertung der Leitertagung
- Umfrage; Umgang mit den im Rahmen der Leitertagung geäußerten Bedenken einiger Kollegen bezüglich der zu erwartenden Reaktion der Träger
- „Trialog“: inhaltliche Gestaltung des nächsten Heftes, Kosten der Zeitschrift
- Fachtag 2010
- Termine der LAG 2010

4. Ausgewählte Arbeitsschwerpunkte

Mitgliederversammlung der LAG am 17.06.2009, Stadthalle Erkner

Die Mitgliederversammlung des Jahres 2009 fand am 17.06. in Erkner statt. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung wurde der Tätigkeitsbericht des Vorstandes in Auszügen durch die Geschäftsführende erläutert. Der Bericht wurde den Teilnehmern zur Verfügung gestellt und kann auf Wunsch auch zugesandt werden.

Eingehend diskutiert wurde über die Zeitschrift „Dialog“, die Redaktion benötigt für die Aufrechterhaltung des hohen Niveaus dringend die Mitwirkung der LAG-Mitglieder.

Der Kassenbericht wurde verlesen und schriftlich vorgelegt. Erneut thematisiert wurden die Mängel bei der regelmäßigen Zahlung der Mitgliedsbeiträge. Zukünftig sollen an alle Mitglieder Rechnungen zur Einzahlung des Beitrages verschickt werden. Es wurde noch einmal darauf verwiesen, dass Einzugsermächtigungen für beide Seiten nützlich wären, bisher nutzen nur wenige Mitglieder diese Möglichkeit. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes erfolgte die Neuwahl. Frau Anke Röwer hatte im Vorfeld ihren Austritt aus dem Vorstand erklärt. Frau Sabine Gesche kandidierte für die Mitarbeit im Vorstand und wurde ebenso wie die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt.

Nach der Wahl wurden die Arbeitsschwerpunkte der LAG für das Jahr 2010 vorgestellt. Besondere Betonung erhielt das Vorhaben des Vorstandes zur Erstellung einer eigenen Homepage, darüber hinaus wurden die nächste Leitertagung, der Fachtag 2010 und die nächste Mitgliederversammlung angekündigt und besprochen. Die Berichte aus den Regionen ergaben wie in den Vorjahren ein sehr differenziertes Bild der Arbeitsmöglichkeiten in den einzelnen Beratungsstellen. Überwiegend wurde von einem Anstieg der Fallzahlen und besonders von der zunehmenden Komplexität der Fälle berichtet, die sich jedoch in den meisten Stellen nicht in einer Erhöhung der Stellenanzahlen widerspiegeln. Inhaltlich wurde vielfach von einer Zunahme von Aufgaben berichtet (Eltern-Kind-Zentren, Kinderschutz, Betreuer Umgang)

Nach der Mittagspause gab es einen praktischen Workshop mit Herrn Ralf Brinkhoff aus Löhne zu Spielideen mit Jugendlichen. Herr Brinkhoff stellte Spielketten und Projekte zu verschiedenen Themen vor und regte die Teilnehmer an, mit ihm gemeinsam eine Kette durchzuspielen. Alle Teilnehmer konnte mit viel Freude erleben, wie das vorliegende Konzept umgesetzt werden kann.

Herr Brinkhoff verwies auf seine Homepage (www.benehmen.spielprojekte.de), auf der man u.a. kostenlos Spiele-Newsletter abonnieren kann.

Fachtag der LAG am 13.05.2009

Im Mai fand der 5. Fachtag der LAG traditionell im Bürgerzentrum Oranienburg statt. In diesem Jahr stand der Tag unter der Überschrift „Werden unsere Kinder immer tyrannischer? Veränderungen in der Entwicklung von Kindern und in der Erziehungshaltung von Eltern“. Ca. 50 Teilnehmer waren für den Fachtag angemeldet. Für uns als LAG-Vorstand ist es ein positives Signal, dass die Teilnehmer nicht nur aus den Reihen der LAG-Mitglieder kommen, sondern auch andere Kolleginnen und Kollegen aus den Beratungsstellen, sowie Vertreter von Jugendämtern, Schulen und anderen Institutionen zunehmend Interesse an unseren Fachveranstaltungen zeigen.

Am Vormittag gestalteten Herr Prof. Raimund Geene, Lehrbeauftragter an der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie Prof. Dr. Rainer Dollase von der Universität Bielefeld interessante und impulsgebende Vorträge. Prof. Geene sprach zum Thema „Armut und Lebenslagen von Kindern und Familien – Problemfelder und gesellschaftliche Handlungsperspektiven“. Der Vortrag von Prof. Dollase stand unter der Überschrift „Werden unsere Kinder immer tyrannischer? Veränderung in der Entwicklung von Kindern und der Erziehungshaltung von Eltern in den letzten 60 Jahren“. Die Scripte der Vorträge wurden den Teilnehmern nach der Tagung per Mail zugesandt.

Am Nachmittag bestand die Möglichkeit, sich in drei verschiedenen Arbeitsgruppen intensiver mit unterschiedlichen Aspekten der Thematik auseinanderzusetzen.

Die 1. Arbeitsgruppe wurde von Frau Ellen Martin angeleitet. Frau Martin arbeitet in der Überregionalen Suchtpräventionsstelle Tannenhof Berlin-Brandenburg und stellte mit „Papillio“ ein Programm zur Frühförderung von Lebenskompetenz und Vorbeugung von Sucht- und Gewaltentwicklung im Kitabereich vor.

Die 2. Arbeitsgruppe stand unter Leitung von Herrn Walter Taglieber. Herr Taglieber ist bekannt als Autor der Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel. Sein Input zum Thema „Mobbing unter Kinder“ gab Einblicke in die Hintergründe von Mobbing unter Kindern und zeigte Interventionsmöglichkeiten auf.

In der Arbeitsgruppe 3 stellte Frau Katrin Hentze vom Deutschen Kinderschutzbund das Konzept vom Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder – Pubertät: Aufbruch, Umbruch, kein Zusammenbruch“ vor.

Leitertagung

Da die geplante Leitertagung 2008 aus organisatorischen Gründen leider auf das Frühjahr 2009 verschoben werden musste, fanden im Jahr 2009 2 Tagungen statt. Die nachgeholt Tagung wurde im Bildungsministerium des Landes Brandenburg in Potsdam durchführt. Hauptreferent war der Geschäftsführer der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung Herr Klaus Menne. Er sprach zum Thema „Neue rechtliche Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Erziehungsberatung“. Vorgestellt wurden Änderungen im Kinderförderungsgesetz, im Gesetz über außergerichtliche Rechtsdienstleistungen, im Familiengerichtsgesetz, im Kinderschutzgesetz sowie im Bundeszentralregistergesetz. In der anschließenden Diskussion wurde vor allem deutlich, dass die gesetzlichen Veränderungen für die Erziehungsberatungsstellen mit Mehrbelastungen einhergehen, welche sich in personellen Aufstockungen widerspiegeln müssten. Dazu empfahl Herr Menne dringend die Kontaktaufnahme mit den zuständigen Jugendämtern. Darüber hinaus verwies er auf geplante Fachtagungen der Bundeskonferenz, welche sich intensiver der Thematik widmen wollen.

Eine Veröffentlichung des Referats in der Zeitschrift „Trialog“ ist geplant. Nach den Berichten aus den einzelnen Regionen wurde die Tagung mit Informationen zur Arbeit der LAG abgeschlossen.

Die 2. und damit reguläre Leitertagung fand am 11.11.2009 in der Außenstelle des Sozialpädagogischen Fortbildungswerkes in Berlin, Brunnenstraße statt. Als Referentin konnten wir Frau Rechtsanwältin Stocker gewinnen, welche als Kontakthanwältin besonders in Berlin Mitte in Arbeitskreisen zum „Beschleunigten Verfahren“ vielfältige Erfahrungen in Familienrechtsfragen und in der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberatungsstellen hat.

In ihrem Eingangsreferat stellte Frau Stocker die Veränderungen des Familiengerichtsgesetzes vor, welche seit 01.09.2009 Gültigkeit haben. Themen ihres Vortrages waren: Beschleunigungsgrundsatz, Hinwirken auf Einvernehmen (mit Auswirkungen auf die Tätigkeitsfelder der Erziehungsberatungsstellen), Verfahrensbeistandschaft, Eigenvertretung von Kindern über 14 Jahren, Einbeziehung des Jugendamtes, Umgangsvereitelungen und Vollstreckungen. Aus ihrer eigenen anwaltlichen Tätigkeit konnte Frau Stocker die Veränderungen, aber auch auftretende Schwierigkeiten praxisnah schildern und sich anschließend der Diskussion stellen.

Im 2. Teil der Tagung stand die Tätigkeit der LAG im Mittelpunkt. Der Vorstand stellte die geplante Umfrage zur Erfassung des Ausbaustandes der Erziehungsberatung im Land Brandenburg vor. Seitens der anwesenden Leiterinnen und Leiter wurde das Vorhaben kontrovers diskutiert. Das Anliegen des Vorstandes, anhand der Ergebnisse gezielt in den fachpolitischen Austausch mit den Trägern und politischen Institutionen gehen zu können, wurde weitgehend begrüßt. Bedenken gab es jedoch bezüglich möglicher Reaktionen der zuständigen Jugendämter, welche die Ergebnisse eventuell sogar als Grundlage für Kürzungen der Leistungen nehmen könnten. Befürchtet wurde auch, dass die Veröffentlichung sensibler Daten arbeitsrechtliche Konsequenzen haben könnte. Seitens des Vorstandes wurde die anonymisierte Bearbeitung der Daten zugesichert, bei Bedarf sollte jede Beratungsstelle den Träger einbeziehen bzw. den notwendigen Versand der Umfrage an die Träger beim LAG-Vorstand einfordern.

Einigung wurde letztlich dahingehend erreicht, dass der Vorstand die Umfrage überarbeitet und im Frühjahr des nächsten Jahres versendet.

„TRIALOG“- die Zeitschrift

Das 11. Heft ist in diesem Jahr mit einem etwas veränderten Layout erschienen. Rechtzeitig zur Jahrestagung der BKE waren die Hefte gedruckt und konnten im Rahmen der Tagung zum Verkauf angeboten werden.

Für die Erstellung der 11. Ausgabe fanden fünf Redaktionssitzungen statt, ergänzt durch intensive persönliche Aktivitäten. Inhaltlicher Schwerpunkt des Heftes bildet das Thema: „Trennung/Scheidung“.

Das Redaktionsteam ist Juni 2009 teilweise neu besetzt wurden. Brandenburg hat durch Frau Karin Weiss Verstärkung erfahren. Ausgeschieden ist dagegen Frau Herma Michelsen aus Berlin.

Zum Redaktionsteam gehören jetzt: Achim Haid-Loh, Barbara Eckey für Berlin und Dagmar Häuser, Karin Weiss für Brandenburg.

Zusammenarbeit mit der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (BKE)

Die Zusammenarbeit erfolgt durch den Vorstand, der aus dem Geschäftsführer, einem Beauftragten der Landesarbeitsgemeinschaften und den jeweiligen Fachrichtungsvertretern besteht. Er kommt zu mindestens zwei mehrtägigen Vorstandssitzungen zusammen.

Die LAG Brandenburg wurde im Jahr 2009 durch Frau Dagmar Brönstrup-Häuser und Herrn Alexander Hoestermann vertreten.

Darüber hinaus findet jährlich eine Mitgliederversammlung der BKE statt, jeweils im Rahmen der Wissenschaftlichen Jahrestagung, zu der die LAG durch zwei Delegierte vertreten ist. Sie informieren im Anschluss die LAG über die Arbeit der einzelnen Fachrichtungsvertreter in der BKE.

Die Vorstandssitzungen informieren über die Arbeit der Geschäftsstelle, über fachpolitische Entwicklungen und Tendenzen auf Bundesebene. Es werden die aktuellen Projekte, Fragestellungen, erarbeitete Stellungnahmen der BKE vorgestellt, diskutiert, beschlossen und ggf. Aufträge an die LAG-Vertreter vergeben. Es ist die Aufgabe des Vorstandes grundsätzliche fachpolitische Beschlüsse zu fassen.

Wichtig sind darüber hinaus die Berichte und Erfahrungen aus den einzelnen Bundesländern, die einen intensiven Austausch über Bedingungen von Erziehungsberatung im Land ermöglichen und wichtige Informationen für die Geschäftsführung sind.

Frau Brönstrup-Häuser und Herr Hoestermann berichteten im LAG-Vorstand über die aktuellen Beschlüsse, Themen, Aufgaben, Aufträge. In der Leitertagung der LAG wurde insbesondere die Problematik der Bachelor- und Masterabschlüssen eingebracht.

2009 fanden die Vorstandssitzungen in Borken (Hessen), Hösbach bei Aschaffenburg und in Marburg statt. Die Protokolle der Sitzungen liegen in der LAG-Geschäftsstelle vor.

Die Vorstandssitzung in Borken befasste sich vor allem mit folgenden Themen:

- Fachdienstliche Aufgaben der Erziehungsberatung
- Weiterbildungsangebote der BKE
- Stellungnahme zu Integrierten Beratungszentren
- Stellungnahme zu Erziehungsberatung
- Bundeskinderschutzgesetz
- Fachtagung „Kinder im Mittelpunkt“
- Online-Beratung – Bericht, Fachliche Standards
- Wissenschaftliche Jahrestagungen 2009 und 2010
- Öffentlichkeitsarbeit der BKE
- BKE-Projekte „Hochstrittige Elternschaft“, „Förderung durch Entwicklungs-Checks“, „Präventiver Kinderschutz durch Fachberatung im Internet“

Die Sitzung in Hösbach bei Aschaffenburg hatte folgende Schwerpunkte:

- Weiterführung der Diskussion zu Themen der 1. Vorstandssitzung
- Leitung in der Erziehungsberatung
- Bericht der Kommission bke-Qualitätssiegel
- Wissenschaftliche Jahrestagung 2011 in Niedersachsen
- Dreizehnter Kinder- und Jugendbericht
- Projekt „Jugendschutz und Erziehungsberatung“

In Marburg wurden insbesondere folgende Fragen bearbeitet:

- Stellungnahme zu Bachelor- und Master-Abschlüssen in der Erziehungsberatung
- Inhouse-Fortbildung „Interkulturelle Kompetenz in der Erziehungsberatung“

Die Stellungnahmen können unter www.bke.de eingesehen werden.

5. Außenkontakte

Seit ihrer Gründung im Jahr 1992 hat die LAG intensive Kontakte zu Institutionen und Vereinen hergestellt, um sich als Vertreter der Brandenburger Beratungsstellen präsent zu machen und konkrete Arbeitsziele umzusetzen.

Im Jahr 2009 waren besonders folgende Kontakte von Bedeutung:

- Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
- Vorstand der LAG Berlin (Zeitschrift „Dialog“)
- Landesjugendamt des Landes Brandenburg - Referat Hilfen zur Erziehung, Herr Kreichelt (Kontakt im Zusammenhang mit der Leitertagung)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Herr Landenberger

6. Ausblick

Im Jahr 2010 wollen wir an unseren bewährten Veranstaltungen festhalten. So wird es wieder eine Mitgliederversammlung (16.06.2010) und auch eine Leitertagung (08.11.2010, Potsdam) geben. Der Fachtag der LAG 2010 hat zum Berichtszeitpunkt bereits stattgefunden (26.05.2010 „Tod und Trauer in Familien“), der nächste Fachtag ist für April 2011 vorgesehen. Themenwünsche oder –ideen für die nächsten Veranstaltungen können jederzeit an die Vorstandsmitglieder weitergereicht werden. Zum Berichtszeitpunkt bereits versendet ist eine erneute Erhebung zu Fragen des Ausbaus und der Arbeitsweise der Brandenburger Beratungsstellen. Der Vorstand erhofft sich eine intensive Beteiligung der Beratungsstellen. Das Ergebnis soll im Rahmen der Leitertagung vorgestellt und diskutiert werden und als Argumentationsbasis von Gesprächen mit Ministerien, Jugendämtern und Trägern genutzt werden.

Intensiviert werden soll im kommenden Jahr die Öffentlichkeitsarbeit der LAG. Neben der regelmäßigen Aktualisierung des Flyers ist eine Internetpräsentation der LAG im Aufbau, welche Links zu den einzelnen Stellen ermöglichen kann. Auf der Internetseite werden dann auch Einladungen zu einzelnen Veranstaltungen, Unterlagen der Fachtage und Stellungnahmen der LAG einzusehen sein.

Uta Bruch

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

